AutoClassic

NEUE OLDTIMER! Start frei für den Jahrgang 1992 Seite 40

FEB/MÄR 2/2022 OLDTIMER & YOUNGTIMER - DAS SERVICEMAGAZIN

AutoClassic

4,80 € Deutschland
Österreich 5,50 €
BeNeLux 5,70 €
Griechenland 7,20 €
Spanien 6,70 €
Finnland 7,40 €
Italien 6,70 €
Schweiz 8,20 SFr

www.autoclassic.de

BMW 1802 touring

VW Golf GTI

Scheunenfund
so wird der Klassiker wieder mobil
Seite 102

Porsche-Schrecks der 70er
Fahrspaß-Duell
Seite 14

50 Jahre Audi 80

GTE
Für BMW eine Kampfansage
Seite 24

Wie die Renault Floride Amerika eroberte

Traumklassik der 60er
Seite 34

MERCEDES SL (R 230)
Kaufberatung
Günstiger wird er nicht
Seite 54

Seite 38

SKODA 110 R
Fahrtest
Überzeugt der Ost-Klassiker heute noch?

VW Karmann Ghia
MG B GT
Fiat 850
Opel Kadett B

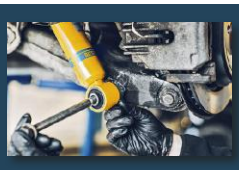
Seite 46

Schönheit vor Leistung
Wirtschaftswunder-Coupés

SERVICE & WERKSTATT

Mitbieten
Online-Portale, die neuen Auktionen
Seite 106

Mitmachen
Erst der Lacktest, dann der Kauf
Seite 101



Mitschrauben
Stoßdämpfer und Federn tauschen
Seite 110

bauhaus

Ref. 2166-3
Automatik mit offenem Herz
Cal. 82S5

Ref. 2160-1
Automatik mit Gangreserveanzeige
Cal. 9134

Ref. 2152-1
Automatik
ETA 2824

Die neue Marke bauhaus

Die Uhren der neuen Marke bauhaus werden in einem Bauhaus-Gebäude von 1929 montiert, das in der Uhrenstadt Ruhla steht und das letzte erhaltene Bauwerk der historischen Uhrenwerke Ruhla ist. Das Design glänzt durch frische Farbgebung und die für die Bauhaus-Gestaltung typische minimalistische und reduzierte Gestaltung. Abgerundete Uhrgläser und ein feines Lederarmband mit geprägtem bauhaus-Schriftzug machen diese Zeitmesser zum dezenten Hingucker am Handgelenk.

german brand award '21 special

GERMAN DESIGN AWARD SPECIAL 2021

INHORGENTA MUNICH

11. – 14. FEBRUAR 2022 • MESSE MÜNCHEN

Halle A1, Stand 116

MADE IN GERMANY

www.pointtec.de

#PioneersOfDesign

Inhalt

14 TITELSTORY

Eine Heckklappe haben beide, trotzdem war der VW Golf GTI das erfolgreichere Auto. Woran lag es beim BMW touring?

34 PORTRÄT Renault Floride

24 PORTRÄT Audi 80 GTE

38 NEU GEFAHREN Škoda 110 R

TEST & TECHNIK

14 Alter Adel versus neue Elite
TITEL Mit dem VW Golf begann die Zeit der Kompaktmodelle. BMW hatte mit dem touring das Gleiche schon früher im Sinn. Eine Suche nach Unterschieden

24 GTI aus Ingolstadt
PORTRÄT Der 1.6-Einspritzer machte aus dem Golf GTI einen Porsche-Schreck. Wer weiß noch, dass der Audi 80 als GTE genauso spaßig daherkam?

34 Air France Bodencrew
PORTRÄT Mit der Floride als Hommage an Forida eroberte Renault ein Stückchen Amerika. Es sollte für lange Zeit das letzte Cabrio der Franzosen werden

38 Ost-West-Annäherung
NEU GEFAHREN In der DDR waren Škodas beliebte Modelle, im Westen dagegen kaum bekannt. Wie viel Spaß macht ein 110 R heute noch im Straßenverkehr?

46 Frauenpower
VERGLEICH Kleine Coupés waren en vogue im Wirtschaftswunder und zielten auf eine neue Zielgruppe: Frauen. Heute setzen sich auch Männer ans Steuer

54 Kann denn Luxus Sünde sein?
KAUFBERATUNG Der Mercedes-Benz SL der Baureihe R 230 kommt jetzt ins Youngtimeralter – und ist so günstig wie nie. Ein Kaufempfehlung für Genießer

54 KAUFBERATUNG Mercedes SL

Fotos: Daimler, chilterngreen.de, K.-U. Knoth, Škoda, G. Muschalla

Besuchen Sie uns im Internet: www.autoclassic.de

Nieren-Schmerzen

Liebe Leserinnen und Leser,

wie finden Sie die Marken-Niere bei unserem Titelheld BMW 1802 touring? Zu klein, zu groß? Würde das Auto heute auf den Markt kommen, wäre die Niere längst mit den Kühlrippen verschmolzen. Und würde die Fahrzeugfront dominieren wie beim neuen Concept XM von BMW. „Monströs“ urteilt die Fangemeinde und das war in diesem Jahr nicht das erste vernichtende Urteil über die neue Nieren-Mode aus München.

Geschuldet sei das dem asiatischen Markt und dessen Wünschen. Das klingt genauso wie beim Bangle-7er von 2001 (E 65), bei dem der Kofferraumdeckel wie nachträglich aufgeklebt wirkte. Und angeblich vom amerikanischen Markt gewollt wurde. Da loben wir doch den europäischen Geschmack, der die ersten 80 Jahre das BMW-Design geprägt hat. Und bei dem die Niere auch nicht immer klein war. Aber mehr ein Markenzeichen als eine Kampfansage war.

Friedlich klingen dafür die ersten Signale der neuen Regierung in Berlin. Im Koalitionsvertrag steht, „dass nachweisbar nur mit E-Fuels betankbare Fahrzeuge neu zugelassen werden können“. Was im Umkehrschluss bedeutet, dass der Verbrennungsmotor nicht aussterben muss. Und Klassiker weiter fahren können, wenn synthetische Kraftstoffe zugelassen werden. Die Erkenntnis, dass in den nächsten Jahrzehnten nicht die ganze Welt vollelektrisch fahren kann, scheint sich durchzusetzen.

Nun ist das allein noch kein Grund zum Jubilieren. Schon der große Paracelsus wusste, „die Dosis macht das Gift“. Was auf den Straße der Zukunft einen cleveren Mix aus Antriebsarten und Mobilitätskonzepten erfordert. Und Oldtimer dann als vernachlässigbare Größe mit durchschnittlich 1.500 Kilometern Jahresfahrleistung locker mitrollen dürfen. Um allen zeigen können, wie klein eine BMW-Niere mal war.

Ihre AutoClassic-Redaktion

Inhalt

116 TRAUMKLASSIKER BMW Z8

MENSCHEN & MOTOREN

28 Mehr als nur ein Mäuschen
REPORTAGE Im hessischen Lengfeld wurden einst „Diese Drombuschs“ gedreht. Heute versteckt sich dort ein privates Museum für Topolino und Co.

40 Oldtimer Jahrgang 1992
TOP TEN Was hat vor 30 Jahren für Aufsehen in der Autowelt gesorgt? Heute treten die ehemaligen Weltpremieren zur Prüfung für das H-Kennzeichen an

96 See-Reise hinter Berlin
REISE Nordöstlich von Berlin ligt mehr als nur der Scharmützelsee. Bei einer Herbstausfahrt lässt sich dort eine geheimnisvolle Stimmung erleben ...

116 Bayerischer Gentleman
TRAUMKLASSIKER Mit dem Z8 stellte BMW vor 20 Jahren eine Ikone auf die Straße. Ein traumhaftes Design, das der Däne Henrik Fisker gezeichnet hat

VERGLEICH Kleine Coupés 46

AutoClassic-Händler in Ihrer Nähe finden Sie auf www.mykiosk.com

RUBRIKEN

4	Editorial	100	Leserpost, Impressum
6	Auftakt	114	Shop
8	Panorama	121	Vorschau
67	Markt	122	Interview
90	Termine		

Fahrzeuge in dieser Ausgabe

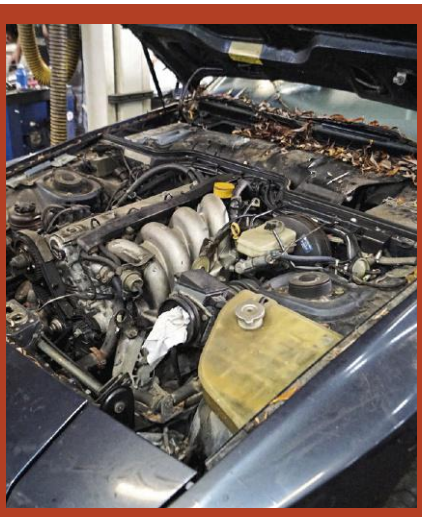
Alfa 155 42
Audi 80 GTE 24
BMW 1802 touring 14
BMW Z8 116
Dodge Viper 41
Fiat 850 Coupé 46
Fiat Cinquecento 43
Fiat Topolino 28
Ford Probe II 43
Honda CRX del Sol 42
Mazda Xedos 6 43
Mercedes-Benz SL (R 230) 54
MG B GT 46
Opel Frontera 44
Opel Kadett B Coupé 46
Porsche 944 102
Renault Floride 34
Renault Safrane 42
Rumpler Tropfenwagen 22
Skoda 110 R 38
Toyota Corolla 44
VW Golf GTI I 14
VW Karmann Ghia Typ 14 46
VW Vento 44

SERVICE & WERKSTATT

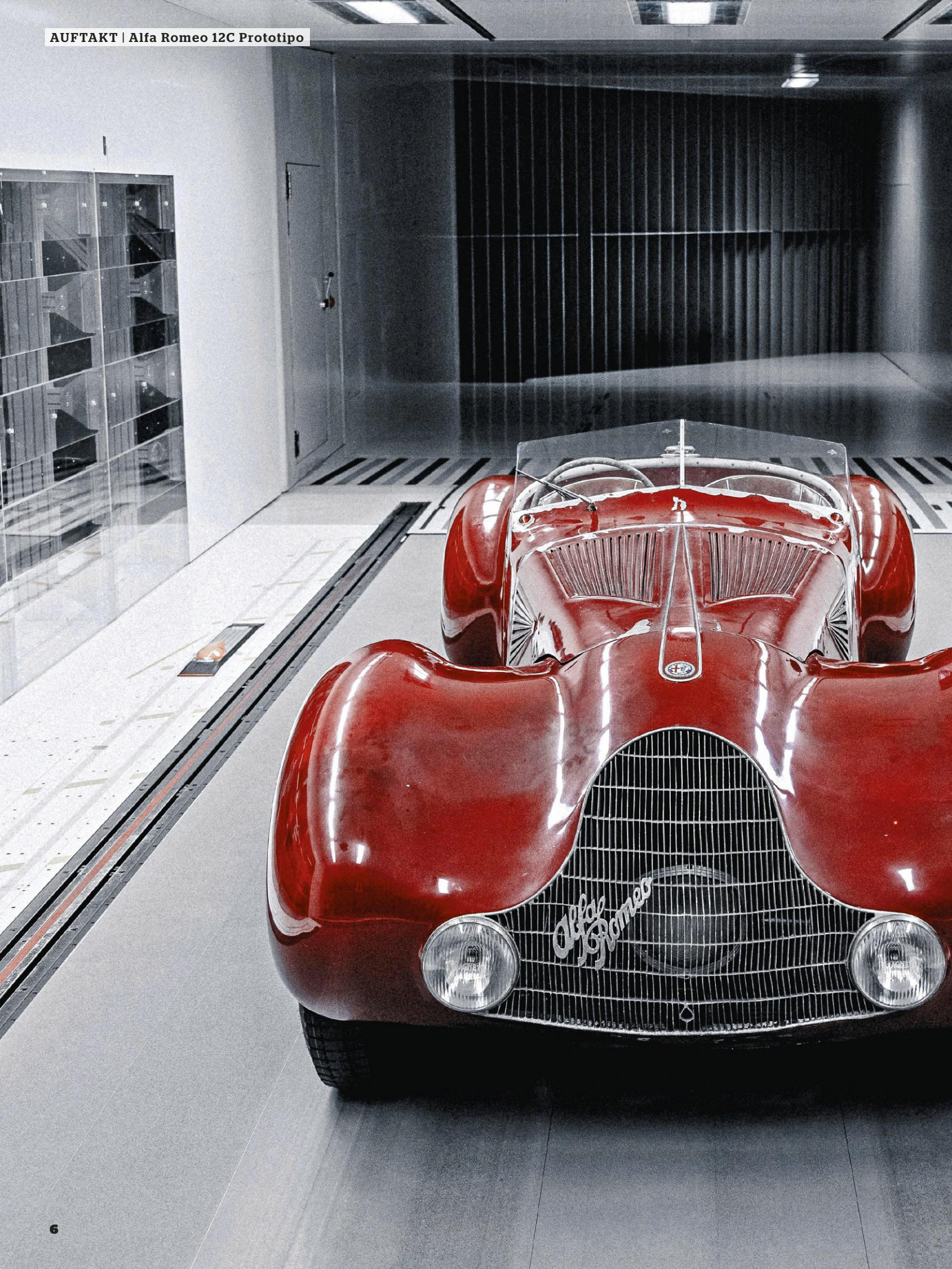
102 Mobilmachung
SERVICE Der Traum ist der Scheunenfund. Der Albtraum kann die Wiederinbetriebnahme sein. Denn dabei gilt es einiges zu beachten

106 Classic in der Cloud
WERKSTATT Nicht nur die Traditions-Auktionshäuser sind online gegangen, auch viele Start-ups mischen jetzt mit. Neue Chancen für Bieter

110 Stabile Seitenlage
SERVICE Stoßdämpfer und Federn sind sicherheitsrelevant, werden aber meist viel zu lange gefahren. So gelingt der richtige Austausch



Fotos: Magic Car Pics, Dodge, M. Schoch, G. Muschalla, chilterngreen.de, A. Eichbaum, BMW


Alfa Romeo

Vergessener Held

Text: Ulrich Safferling ◆ Foto: Alfa Romeo Racing Orlen

Während die 6C- und 8C-Rennwagen von Alfa Romeo berühmt wurden, ist von dem 12C Prototipo nur wenig bekannt. Kriegsbedingt blieb es ein Einzelstück, dass es zu keinen Rennerfolgen bringen konnte. Herzstück der Konstruktion war ein V12-Saugmotor, der zuerst 1936 bei den GP-Wagen 12C-36 eingesetzt wurde, um gegen die dominanten Silberpfeile der Auto Union und Mercedes-Benz bestehen zu können. Ein Jahr später wurde daraus der 12C-37 mit 4,5-Liter-V12 und 430 PS. Doch das schwierige Handling machte daraus keinen Siegerwagen.

Giocchino Colombo konstruierte diesen V12 , der eine ganze Generation von Nachkriegsrenn- und Sportwagen inspirierte, die seine 12-Zylinder-Motorgeometrie übernahmen – und schlussendlich zum Colombo-Motor bei Ferrari führten.

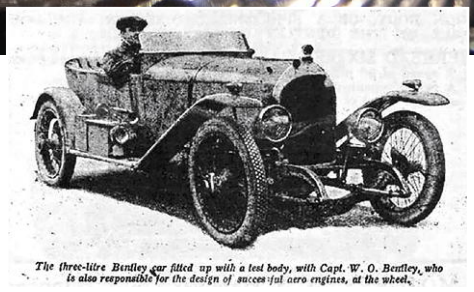
Zuletzt wurde der V12 vor Kriegsbeginn schnell in vier Sport-Rennwagen des Typs 8C 2900 A eingepflanzt – des letzten Modells, das der geniale Konstrukteur Vittorio Jano für Alfa entwickelte. So entstand der Tipo 412, der sogar noch beim Rennen von Antwerpen 1939 siegte.

Mehr als 70 Jahre hatte der hier gezeigte 12C Prototipo nicht mehr in der Öffentlichkeit gestanden: Da seine Restaurierung zeitgleich mit dem 111. Geburtstag der italienischen Marke zum Abschluss kam, ging der Klassiker auf Tour zum Hauptsitz von Alfa Romeo Racing ORLEN in Hinwil, Schweiz. Dort, wo seine modernen Nachfahren für die Formel 1 konstruiert, gebaut und betrieben werden.

Nachdem die Sauber-Crew das von der Progetto 33 AG mit Egon Zweimüller akribisch restaurierte Fahrzeug einer gründlichen Inspektion unterzogen hatte, wurde der 12C Prototipo im Sauber-Windkanal für seine letzten Kontrollen getestet, bevor der Motor angelassen wurde – erstmals nach 80 Jahren: Und höre da, der schöne Klang war sofort wieder zurück.

Seit den 1930ern war das Flying B das Markenemblem von Bentley

So sah das erste Flügel-B aus, genannt das „Winged B“



The three-litre Bentley car fitted up with a test body, with Capt. W. O. Bentley, who is also responsible for the design of successful aero engines, at the wheel.

Links das neue „Flying B“, bei dem die Flügelchen beleuchtet werden können. Rechts der erste Bentley, der vor 100 Jahren bestellt wurde.

› BENTLEYS KÜHLERFIGUREN

Geflügelte Geschichte

Der 100. Geburtstag von Bentley war schon vor zwei Jahren, am 10. Juli 2019. Doch die ersten Kunden gab es erst jetzt vor 100 Jahren: Ein 3-Liter-Modell mit leichter Aluminiumkarosse wurde 1921 von dem wohlhabenden Londoner Noel van Raalte gekauft, der eine Leidenschaft für außergewöhnliche Automobile hatte. Es kostete damals 1.150 Britische Pfund – umgerechnet in heutige Kaufkraft etwa 130.000 Euro – und war die erste bei Bentley bestellte Produktion, die in Cricklewood, Nord-London hergestellt wurde. Kurios: Van Raalte war zwar der erste Kunde, der einen Bentley bestellte, aber nicht der erste, der einen Bentley bekam. Diese Ehre gebührt Ivor Llewellyn, der im August 1921 den ersten von drei gekauften 3 Litern in Empfang nehmen konnte. Van Raalte bekam das dritte Serien-Chassis, heute der älteste überlebende Serien-Bentley der Welt.

Berühmt wurde vor 90 Jahren die erste Kühlerfigur von Bentley, das „Winged B“. Bereits nach dem Ersten Weltkrieg hatte es ein „Flat Winged B“ gegeben, das als flaches Bentley-Badge von dem Künstler F. Gordon Crosby gestaltet wurde. Obwohl das Abzeichen symmetrisch erscheint, weisen die Flügel auf jeder Seite eine unterschiedliche Anzahl von Federn auf. Dieser Unterschied sollte diejenigen täuschen, die versuchten, das Logo der Marke zu kopieren. Doch als in den 1920er-Jahren Kühlerfiguren in Mode kamen, musste auch Bentley eine anbieten und ließ das aufrechte „Winged B“ (geflügeltes B) entwerfen.

Es erschien erstmals 1923 auf einem 8-Liter-Modell, als Option für fünf Guineen. Der Legende nach brachen unterlegene Rennfahrer zu jener Zeit die empfindlichen Flügel vom „B“ des Konkurrenten gern mal ab und Bentley sann auf Abhilfe. Deshalb entwarf Charles Sykes, der auch die Figur „Spirit of Ecstasy“ für Rolls-Royce gestaltet hatte, 1933 ein neues Mascot, das „Flying B“ (fliegendes B), bei dem die Flügelchen mit dem B aus einem Stück gegossen waren. Bis 1970 durfte es jeden Bentley zieren, dann musste es für den Fußgängerschutz weichen. Erst 2006 wurde es als einklappbare Variante wieder eingeführt.

Zum 100. Geburtstag von Bentley wurde das „B“ dann zum dritten Mal gestaltet. Einen internen Wettbewerb unter den Bentley-Designern gewann Hoe Young Hwang mit einer modernen offenen Typografie und illuminierten Flügeln für das Modell Flying Spur.

Fotos: Bentley Motors

Ein Lancia-Oldie gehört zum Fuhrpark des italienischen Staatspräsidenten

115 Jahre Lancia

› UNSTERBLICHE TRADITIONSMARKE

Der Quirinalspalast in Rom, Regierungssitz des italienischen Staatspräsidenten, bildet die Kulisse für die Feierlichkeiten zum 115. Geburtstag der Marke Lancia. Einer der Ehrengäste ist eine Lancia Flaminia, die vor 60 Jahren an den damaligen Präsidenten übergeben wurde und als Fahrzeug bei offiziellen Anlässen noch heute im Einsatz ist. Lancia soll in den nächsten zehn Jahren als Marke weltweit wiederbelebt werden, nachdem zuletzt nur noch der Kleinwagen Ypsilon in Italien verkauft wurde.

150 Jahre Pirelli

› NEUAUFLAGE DES KALENDERS

Zum großen Firmenjubiläum veröffentlicht Reifenhersteller Pirelli seinen 48. Kalender. Der seit 1964 aufgelegte „The Cal“ war lange Zeit wegen seiner freizügigen Bilder bekannter Fotomodels berühmt. Die aktuelle Ausgabe wurde von Bryan Adams gestaltet und gibt sich vergleichsweise bedeckt. Als Darsteller fungierten Cher, Grimes, Jennifer Hudson, Normani, Rita Ora, Bohan Phoenix, Iggy Pop, Saweetie, St. Vincent und Kali Uchis.

Sängerin und US-Model Normani ist im neuen Pirelli-Kalender zu sehen

100 Jahre Stern

› IKONE AUS STUTTGART

Am 5. November 1921 beantragte die Daimler-Motoren-Gesellschaft (DMG) beim Patentamt den Gebrauchsmusterschutz für diese sowie weitere Varianten ihres Markenzeichens. Die Eintragung als Warenzeichen erfolgt im August 1923. Der Stern ohne Ring ist damals ein gutes Jahrzehnt bekannt. Für ihn beantragt die DMG Gebrauchsmusterschutz im Jahr 1909, der Eintrag als Warenzeichen erfolgt 1911. Der Film zum Jubiläum des Sterns ist hier zu sehen: https://youtu.be/kRHwglTFtd4.

50 Jahre TÜV-Report

› MÄNGELRIESEN UND -ZWERGE

Der neue TÜV-Report 2022 ist bereits die 50. Ausgabe des Gebrauchtwagen-Ratgebers. Für die neue Ausgabe wurden 222 Fahrzeugmodelle in fünf Altersklassen bewertet – insgesamt die Ergebnisse aus 9,6 Millionen Hauptuntersuchungen. War der Rost in den ersten Jahrzehnten des TÜV-Reports noch das große Thema, sind heute Mängel an Fahrwerk und Elektrik sowie Flüssigkeitsverluste Gründe fürs Durchfallen. Gesamtsieger und Klassenbester bei den zwei- bis dreijährigen Fahrzeugen wurde erneut der Mercedes-Benz GLC. Am schlechtesten schnitt der Dacia Logan ab, der auch in seiner Klasse der zehn- bis elfjährigen Modelle die rote Laterne trug.

Fotos: Pirelli, Daimler, FCA, TÜV Verband, BVMW

watch.de®
BY JUWELIER RALF HÄFFNER
SINCE 1978

Exklusive Uhren mit hoher Preisstabilität & Wertsteigerungspotential

watch.de
by Juwelier Ralf Häffner, since 1978

30.000 €

Wir haben tausende Okkasionen sofort verfügbar: Rolex, Patek Philippe, Omega, Breitling, Cartier, Panerai u. v. m.

www.watch.de

Firmengruppe Juwelier Ralf Häffner
Eberhardstr. 4 | D-70173 Stuttgart Mitte
Tel +49 711 933 0890 | info@watch.de

Tolle Auszeichnung

› F-KUBIK-EHRENPREIS

Der „Goldene Kolben 2022“ vom Forum für Fahrzeuggeschichte – F-kubik – geht ans IFA-Museum in Nordhausen: Den-IFA-Engagierten sei nicht nur der Aufbau eines Museums zur Geschichte der Diesel-Entwicklungen und der Produktion am Standort gelungen, sie hätten auch den Erhalt und die Weitergabe der technischen und theoretischen Erfahrungen erfolgreich gestaltet. Bisher wurden vor Ort mehr als 130 Exponate zusammengetragen, restauriert und in die Ausstellung integriert.

Das Team vom IFA-Museum wurde für seine Arbeit von F-kubik ausgezeichnet

Starke Umsätze

› RADARBLITZER-MILLIONÄRE

Die Arbeitsgemeinschaft Verkehrsrecht des Deutschen Anwaltvereins (DAV) hat in einer Umfrage unter Großstädten die „Blitzermillionäre“ 2020 ermittelt: Mindestens zehn deutsche Städte haben mehr als eine Million Euro durch Blitzerbußgelder eingenommen. Spitzenreiter sei Hamburg mit 17,1 Millionen Euro – dort gebe es die meisten Messgeräte, nämlich 64, teilte der DAV mit. Weitere „Blitzermillionäre“ seien Göttingen, Aachen, Dortmund, Mannheim, Karlsruhe, Tübingen, Nürnberg, Dresden und Zwickau. Und vermutlich auch die Stadt Köln, die zwar nicht teilgenommen hat, aber im Haushalt für das Jahr 2019 Bußgelder für zu schnelles Fahren und Rotlichtverstöße in Höhe von 17,6 Millionen Euro verbucht hat.

Die bösen Maschinen sind eine gute Einnahmequelle für Städte und Gemeinden

Ein Bizzarrini holte in Essen den Best-of-Show-Preis

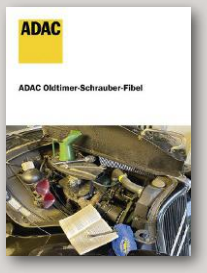
Schöner Sportwagen

› KLASSIKPREIS IN ESSEN

Zum schönsten Klassiker auf der 53. Essen Motor Show wurde ein Bizzarrini GT 5300 Strada aus dem Jahr 1967 gekürt. Zu diesem Ergebnis kam eine Jury aus internationalen Klassiker-Experten anlässlich des traditionellen Concours d’Élégance im Classic & Prestige Salon. Der Sportwagen hat einen Wert von rund 1,5 Millionen Euro. Lediglich rund 100 Stück wurden von ihm angefertigt. Die ersten Modelle wurden als Iso Grifo (A3) angeboten und im Auftrag von Renzo Rivolta gebaut.

Bester Lesestoff

› SCHRAUBERFIBEL VOM ADAC



Für die Mehrheit der Oldtimerfahrer steht der Fahrspaß mit dem eigenen Klassiker im Vordergrund. Das an einem alten Fahrzeug neben Pflege und Wartung auch Reparaturen oder sogar eine Restaurierung notwendig werden können, liegt in der Natur der Sache. Der ADAC Nordrhein e.V. unterstützt Klassik-Fans dabei mit seiner „ADAC Oldtimer Schrauberfibel“. Interessenten können ihr kostenfreies Exemplar bei juergen.cuepper@nrh.adac.de unter Angabe ihrer Versandadresse ordern.

Gutes Archiv

› MAPPES AUS HEIDELBERG

Die Geschichte der Gebrüder Mappes ist zwar fast vergessen, doch jetzt online abrufbar. Das Besondere an der Webseite ist die Beschreibung der ausgelieferten Fahrzeuge: Etwa 1100 Aufzeichnungen, teilweise mit Fahrgestell- und Motornummern, eröffnen hier neue Recherchemöglichkeiten vor allem für Vorkriegsfans. Bis 1944 hat Mappes vor allem folgende Marken ausgeliefert: Stoewer, Benz, Mercedes-Benz, Opel, Dixi und BMW (Infos unter mappes-archiv.eu). Die Brüder in Heidelberg führten ihren Neu- und Gebrauchtwagenbetrieb von 1905 bis 1956. Erschlossen hat das Archiv der in Ungarn geborene und heute in Wien lebende Automobilhistoriker Pal Negyesi, Gründer und Chefredakteur des Oldtimermagazins „Rare & Unique Vehicles“.

Fotos: Pal Negysi, ADAC, Essen Motor Show, U. Safferling, F-kubik